



Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

mit großer Sorge verfolge ich das Schicksal der Menschen im Südsudan. Sie leiden unter Hunger, schwersten Menschenrechtsverletzungen und Krieg. Es droht sogar Völkermord! Deutschlands humanitäre Hilfe ist ein wichtiger Beitrag, die Hungerkatastrophe nicht noch weiter eskalieren zu lassen. Doch vor allem braucht der Südsudan politische Initiativen für einen dauerhaften Frieden. Nur so lassen sich Hunger und Massenflucht stoppen, noch mehr Verbrechen und die Willkürherrschaft von Warlords abwenden.

Bitte verhindern Sie einen Genozid wie in Ruanda. Bitte setzen Sie sich für ein Waffenembargo und für gezielte Sanktionen (Reise-, Finanzbeschränkungen) gegen die Verantwortlichen für das Morden ein. Bitte engagieren Sie sich für einen Waffenstillstand und für Frieden im Südsudan!

Mit freundlichen Grüßen



Foto: UN Photo/JC McIlwaine

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte umseitig Unterschrift nicht vergessen!

Diese Aktion wurde von der **Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.** (GfbV) initiiert. Postfach 2024, D-37010 Göttingen, Tel.: 0551 49906-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: info@gfbv.de, www.gfbv.de. Die GfbV ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation mit Sektionen und Repräsentanten in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kosovo, Kurdistan/Irak, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und den USA. Die GfbV hat beratenden Status bei den UN und mitwirkenden Status beim Europarat.

Für Menschenrechte. Weltweit.



gesellschaft
für **bedrohte**
völker

Bitte mit
0,45 Euro
freimachen

An
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
11012 Berlin